

Akasha - in der Akasha schürfen - Teil 3

Kryon durch Lee Carroll am Healing Wednesday vom 18.10.2023

Englische Originalaufzeichnung unter www.kryon.com

Private Übersetzung ab Audio-Aufnahme von Eva Igelmund

Seid begrüßt, Ihr Lieben, Ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst.

Wir setzen die Lektionen über die Akasha fort.

Am Anfang dieses Monats haben wir damit begonnen und zwar damit, dass wir Euch sagten, dass die Akasha, ihr gesamtes Prinzip, ihre Definition und ihre Energie, komplex sind, gleichzeitig aber auch wundervoll. Sie ist außerdem etwas, das oft ganz und gar linear betrachtet wird, anstatt multidimensional, was ihre wahre Natur ist.

Darüber möchte ich gerne in dieser speziellen dritten Folge über die Akasha reden.

Wir haben Euch gesagt, dass die Akasha die Energie vergangener Leben repräsentiert. Das Erste, was Menschen tun, wenn sie erkennen, dass vorhergegangene Leben Realität sind, und dass sie das aktuelle Leben beeinflussen, ist, dass sie versuchen, sie zu linearisieren, sprich, sie in eine bestimmte Reihenfolge zu bringen.

Und so ist es auch und diese Reihenfolge ist tatsächlich auch wichtig und gleichzeitig ist sie es auch nicht. So herrscht z. B. die Vorstellung, dass, je weiter Ihr in Euren vergangenen Lebenserfahrungen zurück geht, desto geringer ihr Einfluss ist.

Wenn Ihr also demnach Dinge in einem sehr frühen Leben auf diesem Planeten getan habt, die Euch beeinflusst haben und die eine Energie hatten, die, sagen wir mal, niedriger war, als Ihr es Euch gewünscht hättet, dann müsstet Ihr Euch deswegen keine Sorgen machen, denn es ist ja schon so lange her. Vielmehr sind es nach dieser Sichtweise die Leben, die vielleicht nicht so weit zurückliegen, die Euch am stärksten beeinflussen.

Die Antwort ist allerdings: so funktioniert das nicht! Wann es passiert ist, zu welchem Zeitpunkt in der Zeitlinie Eurer Vorleben ist nicht wichtig.

In den Gleichnissen von Woe, die ich Euch erzählt habe und auch in diesem Programm, als wir im Circle of Twelve über die Akasha-Chronik gesprochen haben, wurde sie stets durch einen Kreis dargestellt.

Ich weiß nicht, ob Ihr Euch daran erinnert, vielleicht Mitglieder, die das gesehen haben. In einem bestimmten Gleichnis von Woe ging es darum, dass er in die Akasha-Chronik ging, die Halle der Akasha-Aufzeichnungen, und was er sah, war eine Vielzahl von Statuen, wobei jede Statue ein vergangenes Leben repräsentierte. I

n dem Gleichnis geschah es dann, dass Eine Statue von ihrem Sockel stieg und mit Woe darüber sprach, wer er zur damaligen Zeit war und was er getan hatte. Aber worum es geht, ist, dass die Statuen in einem Kreis aufgestellt waren und das sagt aus, dass Linearität nicht von Bedeutung ist. Jede Staute war genau so weit vom Zentrum entfernt, wie die nächste.

Und das Zentrum, die Mitte, ist Euer aktuelles Leben. Dies ist die erste Lektion, die ich im heutigen Channeling über die Akasha mit Euch teilen will. Ihr könnt also nicht davon ausgehen, dass uralte Vorleben Euch weniger stark beeinflussen können als aktuellere.

Tatsächlich kann es genau andersherum sein. Lasst es mich erklären, Lichtarbeiter, alte Seelen, die Ihr Euch für diese Information öffnet, die Ihr beginnt, ein höheres Bewusstsein zu haben, die Ihr beginnt, Licht zu erfahren – lasst mich Euch etwas sagen: Eure älteren Vorleben kommen Euch an diesem Zeitpunkt möglicherweise besser gelegen, denn, als Ihr sie gelebt habt, habt Ihr Dinge getan, die möglicherweise heute besser anzuwenden sind als damals.

Möglicherweise wart Ihr sanftmütiger, möglicherweise wart Ihr ein Dichter oder Künstler, möglicherweise beginnen diese Dinge, die in Euren früheren Leben nicht an die Oberfläche kamen, jetzt zu geschehen. Vielleicht wart Ihr damals ein Sprachkundiger und Ihr zogt als Übersetzer von Stadt zu Stadt und plötzlich studiert Ihr in diesem Leben Sprachen – etwas, das Ihr vorher gar nicht auf dem Plan hattet.

Das meine ich. Unterschiedliche Leben sind zunehmend wichtiger, da diese Energie stärker wird. Aber es gibt noch etwas Größeres. Es ist ein Prinzip, eine Philosophie. Es ist ein Instrument, das ich Euch gebe, wie so viele andere zuvor. Und es ist etwas, an das so gut wie keiner von Euch denken würde, wenn Ihr mich nicht darüber hättet reden hören.

Die meisten vergangenen Lebenserfahrungen sind Dinge, die Ihr versucht, zu negieren. Wenn Ihr in einem vorherigen Leben ertrunken seid, dann träumt Ihr vielleicht jetzt davon. Es kann sein, dass es Euch davon abhält, Freude am Wasser oder dem Meer zu haben.

Und so gibt es endlos viele Dinge, die Ihr in der Vergangenheit erlebt habt, und die tatsächlich Eurer gegenwärtiges Leben beeinflussen. Das ist häufig und Ihr habt auch schon davon gehört, vielleicht schon Euer ganzes Leben lang. Die Menschen um Euch herum haben darüber gesprochen und wir versuchen dann, die Probleme aus vergangenen Leben zu lösen.

Ihr Lieben, in einem Channeling haben wir Euch gezeigt, wie Ihr sie ganz loswerden könnt. Aber wer von Euch war weise genug zu sagen: *„Nun ja, es waren auch gute Dinge dabei. Ich frage mich, ob wir zurückgehen und sie ins jetzige Leben mitnehmen könnten?“* Wart Ihr in irgendetwas ganz besonders gut? Hattet Ihr ein Leben voller Glück und Freude und Ihr lebtet am richtigen Ort mit dem richtigen Partner und bis zum Schluss war alles ganz großartig? Die Antwort ist: *„Ja, Ihr alle hattet das.“*

Ihr hattet nicht nur die schlechten Sachen. Ob Ihr es glaubt oder nicht, es gab ein Gleichgewicht. Und dieses Gleichgewicht existierte in Euch. Das ist Teil des Menschseins. Was würde passieren, wenn Ihr hingehen und die guten Sachen holen wolltet? Die erste Frage würde lauten: *„Warum haben sich die guten Sachen nicht genauso gezeigt, wie die schlechten?!“* Und die Antwort ist: Dualität. Ihr Lieben, oft kommt das Negative zuerst. Wenn wir davon ausgehen, dass die menschliche Natur negativ ist - und das ist sie - dann ist das so, weil sie sich so entwickelt hat.

Wenn Ihr es noch nicht bemerkt hattet: in einer schwierigen Welt und durch Äonen des Kriegs wendet sich die menschliche Natur sehr, sehr leicht der dunklen Seite zu. Sie begegnet Euch unmittelbar. Es geschieht so oft als erstes. Oft ist das erste in jeder Situation Angst. Es ist die erste Reaktion, die Euch sagt, dass die Realität um Euch herum in gewisser Weise der dunklen Seite zugeneigt ist – und das ist sie tatsächlich.

Und das ist auch der Grund, warum sich Euch nicht mehr gute Dinge in Eurer Akasha zeigen und Euch regelmäßig helfen. Warum also geht Ihr nicht einfach hinein und holt sie Euch? Und Ihr sagt vielleicht: „*Das können wir?*“

Ich bringe das den Leuten jetzt schon seit Jahrzehnten bei.

Es gibt ein Instrument, über das Ihr verfügt, und das jetzt beginnt, noch stärker zu werden, was seine Bewusstheit, seine Kraft und seine Verfügbarkeit angeht – und auch Euer Bewusstsein, dass Ihr es habt, wird stärker.

Dieses Instrument heißt: in der Akasha schürfen („Mining the Akashic“). Wie ein Bergarbeiter nach Gold schürft, so geht Ihr in Eure Akasha und grabt und findet die besten Dinge, die Euch je geschehen sind.

Wenn Ihr in einem vergangenen Leben einmal eine Frau wart, dann ist das vielleicht die Geburt Eures ersten Kindes, die Euphorie, das Wunder der Liebe als Euer Kind Euch in die Augen blickte, diese bleibende Energie.

Wusstet Ihr, dass das heute auch jeder Mann auf dem Planeten haben kann? Weil Ihr es erlebt habt, Lichtarbeiter! Wir haben es euch schon früher gesagt: „*Was ist mit all den wundervollen Dingen, die Ihr im Leben und in der Liebe erfahren habt? Es hat sie gegeben! Liegen sie einfach irgendwo vergraben und haben keinen Einfluss auf Euch?*“

Und die Antwort ist: Ihr könnt hingehen und sie Euch holen! In der Akasha schürfen heißt: die Akasha findet Euch und Ihr geht zurück und findet die besten Dinge, die Ihr erlebt habt und Ihr nehmt sie mit und bringt sie in Euer jetziges Leben, damit Ihr beginnen könnt, sie zu benutzen.

Was kann ich nutzen? Wie meinst Du das, sie benutzen? Was ist mit Frieden? Ihr habt Probleme damit, an einen friedvollen Ort zu gehen, wir haben schon früher darüber gesprochen, vielen geht es so. Gefällt Euch die Antwort? Wie kann ich dies tun? Wie kann ich das tun? Ich frage Euch jetzt noch etwas:

Wenn Ihr es vorher einmal getan habt, warum stellt Ihr dann jetzt die Frage? Warum geht Ihr nicht hin, holt es und bringt es in Euer Leben?

Es gibt einige, die hatten unentdeckte Talente, von denen sie nichts wussten und sie sind hingegangen, haben sie geholt und sie haben sie vorwärts gebracht.

Es gibt so viele Dinge, die überwältigend gut sind. Da ist etwa die Eigenschaft der Freundlichkeit und des Mitgefühls und die Art und Weise wie du handelst und die Dinge betrachtest, die Ihr vielleicht bei anderen Menschen bewundert habt und sagtet, wenn Euch niemand hören konnte: „*Warum kann ich nicht so sein?*“ Ihr wart so! Geht und holt es Euch! Vielleicht sagt jetzt jemand: „*Ich wünschte, ich wäre etwas klüger!*“ Geht und holt es Euch!

All diese Dinge mögen wie Magie wirken. Wenn Ihr das alles gerade erst kennenlernt, denkt Ihr vielleicht immer noch, es wäre Magie. Oder Ihr verdreht die Augen. Ich sage Euch: Ihr wart schon da und Ihr habt es schon gemacht. Ihr habt immer wieder Dinge erlebt, positive und negative – sie alle gehören zu Euch. Wenn Ihr die Weisheit habt, sie erfahren zu haben, dann sind sie in Eurer Akasha.

In Eurer gegenwärtigen Akasha könnt Ihr in einem multidimensionalen Zustand in Euren Körper gehen, wo Eure Akasha-Aufzeichnungen gespeichert sind und wo alles, was Ihr je getan habt, existiert und Ihr könnt gehen und Euch die guten Sachen herauspicken.

Das Schürfen in der Akasha ist etwas, von dem ich mir wünsche, dass jeder noch viel mehr darüber wüsste und es noch häufiger auch tun würde. Nun ja, vielleicht wird der Circle of Twelve heute Abend dazu beitragen. Wir werden sehen.

Ich bin KRYON, in Liebe zu Euch allen.

And so it is.

KRYON

[PDF als Download](#)